

3. August 2010

# metallnachrichten



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

für die Beschäftigten von ZF Lemförder

**Tarifkommission fordert Übernahme des Flächenabschlusses**

# Start frei zur Tarifrunde 2010

Die Tarifrunde für die rund 3700 Beschäftigten bei ZF Lemförder hat begonnen. Fünf Monate nach dem Abschluss in der Metallindustrie fordert die Tarifkommission bei ZF einen Tarifabschluss auf der Grundlage der Fläche.

## Kommentar

### Orientierung an der Fläche



Die schwerste Krise der Nachkriegszeit scheint überwunden. ZF Lemförde peilt für dieses Jahr sogar ein Wachstum von zehn Prozent an.

Die Werke rund um den Dümmer haben im Krisenjahr 2009 auf Kurzarbeit gesetzt, um die Arbeitsplätze zu halten. Jetzt ist wieder eine spürbare Erhöhung der Einkommen angesagt. Dabei orientieren wir uns im Volumen an dem Ergebnis in der Metallindustrie. Klar ist auf jeden Fall, dass wir nicht zulassen, dass die Beschäftigten bei ZF Lemförder gegenüber der Fläche abgehängt werden.

**Wilfried Hartmann, Verhandlungsführer der IG Metall**



### Das Krisenjahr ist überwunden: Jetzt erwarten die Beschäftigten eine Erhöhung der Entgelte

Fristgerecht zum 31. August hat die IG Metall bereits Mitte Juni die Entgeltvereinbarungen für die 3700 Beschäftigten von ZF Lemförde gekündigt. Fünf Monate nach dem Abschluss der Metallindustrie fordert die Tarifkommission einen Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung auf der Grundlage der Vereinbarungen in der Fläche.

Auch die Entgelterhöhungen sollen sich an dem Ergebnis in der Metall-

und Elektroindustrie orientieren: So soll es eine Einmalzahlung in Höhe von 320 Euro zum 1. September 2010 geben (Metallindustrie: je 160 Euro im Mai 2010 und im Dezember 2010). Die Azubis sollen ebenfalls zum 1. September 2010 einmalig 120 Euro erhalten.

Weiter soll es zum 1. Juni 2011 für alle Beschäftigten rund um den Dümmer (auch die Azubis) eine Entgelterhöhung von 2,7 Prozent

geben (Metallindustrie: 1. April 2011).

»ZF Lemförde hat das Krisenjahr 2009 überwunden und setzt wieder auf Wachstum,« sagt Wilfried Hartmann, der Verhandlungsführer der IG Metall, »da ist es selbstverständlich, dass die Beschäftigten gegenüber der Fläche nicht abgehängt werden.«

Die erste Verhandlung soll es Mitte August geben.

**Wann, wenn nicht jetzt? IG Metall-Mitglied werden (siehe Rückseite)**

Bei ZF Lemförder wurden 2600 Beschäftigte während der Kurzarbeit qualifiziert

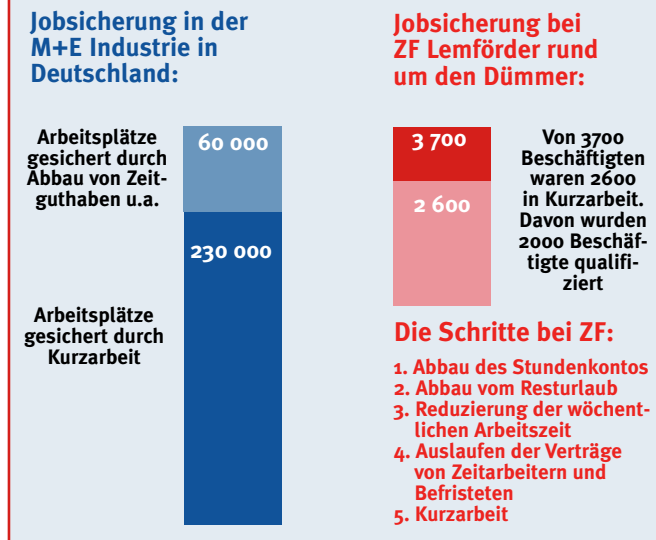
# Durch Kurzarbeit wurden die Arbeitsplätze gehalten

Die Tarifrunde 2010 in der Metall- und Elektroindustrie war ungewöhnlich. Ohne eine konkrete Forderung zu stellen, hatte sich die IG Metall entschlossen, vorzeitige Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern aufzunehmen. Kurz nach den beiden Abschlüssen in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg gelang es am 25. Februar in Niedersachsen, ein Paket mit mehr Geld und einer verbesserten Beschäftigungssicherung bis Mitte 2012 zu schnüren.

Im letzten Jahr ist die deutsche Wirtschaft so abgestürzt wie nie nach dem Zweiten Weltkrieg: Fünf Prozent Minus beim Bruttoinlandsprodukt, fast 15 Prozent Rückgang beim Export. Massiv waren die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie betroffen: Produktion und Umsatz brachen um rund ein Viertel ein.

Das galt auch für ZF Lemförder. Am härtesten getroffen war die Sparte Fahrzeugmodule in Dielingen, wo der Umsatz rund 49 Prozent geringer ausfiel als im Jahr 2008. Einen

## Kurzarbeit sichert Arbeitsplätze



ebenfalls deutlichen Rückgang um 24 Prozent musste das Geschäftsfeld Gummi-Metaltechnik hinnehmen. Die geringsten Einbußen erlitt der Unternehmensbereich PKW-Fahrzeugtechnik mit minus 17 Prozent. In der Metallindustrie setzte die IG Metall auf Sicherung der Arbeitsplätze. Auf Initiative der IG Metall weite-

te die Bundesregierung die Kurzarbeit von 12 auf 18 Monate, später auf 24 Monate aus. Für 2010 hat die Bundesregierung die Kurzarbeit für 18 Monate zugelassen. Kurzarbeit wurde das wichtigste Mittel, ohne Entlassungen die Krise durchzustehen.

Bei ZF Lemförder sicherte eine tarif-

liche Beschäftigungssicherung von 2005 die Arbeitsplätze: Bis Ende 2010 sind betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Zusätzlich drängte der Betriebsrat auf Kurzarbeit und setzte im Januar 2009 eine Vereinbarung durch, nach der mindestens die Hälfte der Kurzarbeitstage für Qualifizierungsmaßnahmen genutzt werden soll.

In der Metallindustrie lotete die IG Metall schon Ende 2009 in regionalen Sondierungsgesprächen mit den Arbeitgebern aus, ob auch für 2010 Massentlassungen vermieden werden können. Angesichts der schwersten Wirtschaftskrise seit 80 Jahren gelang es im Februar, ein Paket mit mehr Geld und einer verbesserten Beschäftigungssicherung zu vereinbaren, das in den Medien als »deutsche Beschäftigungswunder« gelobt wurde.

Jetzt, fünf Monate später, orientiert sich die IG Metall bei der Forderung für die Beschäftigten bei ZF Lemförde an dem Abschluss der Fläche: Eine stabile tarifliche Beschäftigungssicherung und mehr Geld.

## Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



Name  Vorname  Geburtsdatum  Geschlecht M/W

Land  PLZ  Wohnort  Telefon

Straße  Hausnummer  E-Mail

beschäftigt bei/PLZ/Ort  Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium   Vollzeit  Teilzeit

Bruttoeinkommen in Euro  Bankleitzahl  Bank/Zweigstelle  Konto-Nummer

Beitrag  Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in  Eintritt ab

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

### Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift